

Federführung:
70 - Bauen und Umwelt
Produkt:
70.01 Verkehrsanlagen

Datum:
27.03.2019

Beratungsfolge:
Rat der Stadt Coesfeld

Sitzungsdatum:
11.04.2019 Entscheidung

Antrag der Fraktion Pro Coesfeld bezüglich kostenloses Parken in der Innenstadt

Beschlussvorschlag der Fraktion Pro Coesfeld:

Es wird beschlossen, dass für die Dauer der Baumaßnahmen in der Innenstadt keine Parkgebühren auf den von der Stadt bewirtschafteten Parkflächen erhoben werden. Stattdessen ist die Parkzeit mit einer Parkscheibe auf 2 Stunden zu reglementieren.

Auswirkungen auf die Finanzrechnung (in EUR):

Gesamtkosten der Maßnahme	Objektzuschüsse (Zusch. Beiträge)	Sonstige Einzahlungen	Eigenanteil
20.000,00		-1.000.000,00	

Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung (in EUR):

x	Gesamtdauer =	15.04.2019- 30.06.2021	
Leistungsentgelte			
Kostenerstattungen			
Parkgebühren			-1.000 000,00
Summe der Erträge			-1.000 000,00
Personalaufwendungen			
Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen			20.000,00
Abschreibungen (netto, d. h. nach Auflösung SoPo)			
sonstige Aufwendungen			
Summe der Aufwendungen			20.000,00
Überschuss (+) / Defizit (-)			-1.020.000,00

Sachverhalt:

Der Antrag der Fraktion Pro Coesfeld wird gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Coesfeld vorgelegt und ist der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:

In den Jahren 2016 bis 2018 wurden insgesamt rund 1.358.000 € an Parkgebühren vereinnahmt. Dies entspricht einem Jahresdurchschnitt von 453.000 €. Ein Verzicht auf die Erhebung der Parkgebühren bis zum Ende der Bautätigkeiten in der Innenstadt, lt. vorläufigem Bauzeitenplan ist dies die Davidstraße mit Fertigstellungstermin im Juni 2021, würde zu einem Einnahmeausfall von rund 1.000.000 € (Mitte April zum Jahresende 2019 = 321.000 €, 2020 = 453.000 € und 2021 = 226.000 € für 6 Monate) führen. Darüber hinaus würden Aufwendungen für die Änderung der Beschilderung und Außerbetriebsetzung der Parkscheinautomaten in Höhe von geschätzt 10.000 € anfallen. Die identische Summe wäre dann bei Wiedereinführung der Parkgebühren zu veranschlagen. Ein Deckungsvorschlag für das Haushaltsjahr 2019 kann derzeit nicht angegeben werden. Im Übrigen sind die Mittel für die Finanzierung künftiger Investitionen fest eingeplant.

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft hat auf Anfrage des Bürgermeisters mitgeteilt, dass ein Entgeltverzicht für die von ihr bewirtschaftete Marktgarage und das Parkhaus Krankenhaus nicht in Frage komme.

Die private bewirtschaftete Tiefgarage Kupferpassage“ erhebt ebenfalls ein Entgelt.

Ein städtischer Gebührenverzicht könnte dazu führen, dass Nutzer ggf. versuchen auf die dann kostenfreien Parkplätze auszuweichen. Insoweit könnte sich ein Gebührenverzicht bei städtischen Parkplätzen „kontraproduktiv“ auswirken. Auch wird die Wiedereinführung der Gebühren nach Beendigung der Baumaßnahmen für Unmut sorgen.

Eine Verbesserung wird sich auch eher durch eine bessere und verständlichere Ausschilderung im Vorgriff auf das dynamische Parkleitsystem während der Bauzeit erreichen lassen. Ein neuer Beschilderungsplan wird zurzeit ausgearbeitet.

Anlage

Antrag der Fraktion pro Coesfeld „kostenloses Parken in der Innenstadt“